

Team Wald holt Gold

Traumnote 9,0 im Stilgäländeritt für Einzelsieger Arnold Huber

Von
Christine Pierach

Wald - Deggendorf - Hahnbach: So heißen die drei besten Military-Mannschaften aus Niederbayern und der Oberpfalz. Ermittelt wurden sie in 180 Starts beim Vielseitigkeitsturnier in Wald (Gemeinde Dietersburg).

Elf Dreiermannschaften maßen sich in der Kl. A bei Dressur, Stilspringen und Stilgäländeritt. Jeder Mannschaftsreiter brachte eine Disziplin in die Verbandswertung ein. Ehrensache, dass trotzdem beinahe alle Starter sämtliche Teilprüfungen absolvierten. Veranstalter Roland Freund, selbst erfolgreicher Buschreiter bis hinauf in internationale Wettbewerbe, hatte dies geahnt und deshalb zusätzlich eine Einzelkombinationswertung ausgeschrieben. So brachten die Reiter ihre stärkste Seite (oder die ihres Pferdes) für das Team ein, 21 absolvierten zugleich eine Eintages-Vielseitigkeit.

Stark präsentierten sich die Gastgeber in der A-Dressur. Geteilt nach Pferdealter, gefielen den Richtern Johann Langenberg und Sabine Ginglseder aus der Gruppe mit Rudolf Meyer und Heinz Mayer um Heini Liegl (LK) vor allem die Vorstellungen der jüngeren Rösser.

Siegerin bei den 24 höchstens achtjährigen Pferden war die Passauerin Ursula Bittmann (RV Maria Wald) mit Destino (7,4) vor Katharina Nolting (RFV Hardenberg) mit Woody S sowie Edith Sedlmaier (RFV Wegscheid) mit Da Vinci (beide 6,9).

Bester mit mindestens neunjährigem Pferd war unter 15 Startern Hausherr Freund mit Fitzcaraldo (6,8) vor Stella Aiello (RFV Eggenfelden) auf Tao (6,7) und Christianne Bürzer (RSG Amberg) auf Filou (6,6).

Im Springparcours von Heinrich Liegl ließen die Veranstalter den Gästen den Vortritt: Hier bewiesen Arnold Huber (RC Deggendorf) und sein Pirol bereits, wie gut sie sich verstehen (7,7) - das sollte nachmittags im Gelände noch eine Steigerung erfahren. Den zweitbesten Stil der 20 Starter der 1. Abteilung zeigte Miriam Bray (RV Bad Füssing) auf Rainnaissance III (7,5), gefolgt von Melanie Günther (RFV Obermünchen) auf Günther (7,0). Diese Amazone verzichtete auf den Gäländeritt, als sie im zunehmend kalt-nassen Wetter die Folgen eines Trainings-Sturzes spürte.

Den schönsten Ritt der 18 anderen Starter absolvierte Max Allmannsberger (RG Satzbach) auf Karibik (7,8). Zweite: Elisabeth Geismeyer (RFV Zwiesel) auf Chici Mi-

ci (7,7) vor Tobias Zollner (RH Wallersdorf) auf Borsalino (7,1).

Bei teils heftigem Regen absolvierten nachmittags 23 Pferde die 1500 Geländemeter mit 24 Sprüngen über teils extra für dieses Verbandsturnier erhöhte oder sogar neu konzipierte Hindernisse. Fast nichts mehr auszusetzen fanden die Richter am Stil Arnold Hubers auf Pirol und gaben ihm eine 9,0. Zweiter: Werner Detsch (RC Hahnbach) auf Gartano (8,2) vor Elisabeth Geismeyer auf ihrer bewährten Vallerie (8,0).

Mit diesem zweiten Teilsieg stand Huber mit Pirol als bester Einzelkombinierer (23 Punkte) fest vor Elisabeth Geismeyer auf Vallerie (20,8 P.) sowie den punktgleichen Tobias Zollner auf seinem Borsi und Roland Freund auf Fitzcaraldo (20,55), den er erst vor wenigen Wochen von seiner Frau Tanja übernommen hat. Knapp Fünfte: die Verbandsjugendcup-Gewinnerin Karin Fischer (PF Passau) auf Cordealis (20,5).

Aus den Händen von Disziplinsprecherin Gudrun Zollner-Waas, die vom Richtertisch in Arnstorf nach Wald geeilt war, gab es dann die Mannschafts-Medaillen und prächtigen Verbands-Schleifen. Das Siegerteam Wald stellten Ursula Bittmann, Karin Fischer und Roland Freund (7 Punkte).



Bester Einzelkombinierer: Arnold Huber (oben) und sein Pirol fliegen über die Hindernisse. Rechts: Die besten Military-Reiter in Niederbayern/Oberpfalz (von links): Silber für Deggendorf mit Arnold Huber und Anna Kolb; Gold für Wald mit Roland Freund, Karin Fischer und Ursula Bittmann; Bronze für Hahnbach mit Carsten Röhnert, Christianne Bürzer und Werner Detsch. (F.: Pierach)



Silber gab es für Deggendorf (9 P.) mit Anna Kolb und Arnold Huber vom RC sowie Gastreiterin Sonja Brunner (RF Höcking). Bronze ging

an den RC Hahnbach (13 P.) mit Werner Detsch und Carsten Röhnert sowie Christianne Bürzer (RSG Amberg). Das L-Springen (10 Star-

ter) gewann Nadja Wimmer (RFV Amsham) auf Escado durch den einzigen Nullfehler-Ritt. Den Sieg im A-Springen (16 St.) schnappte

Horst Krause (RTG Bruckmühl) auf Remington (0/51,57) knapp Christian Reissler (RFV Landshut) auf Cerrutti (0/51,96) weg.